

Manuskript von Frau Eike Müller, Schulelternbeirat Schule Hohe-Geest:

Sehr geehrte Kreisdelegierten, sehr geehrte Autokraft

Ich, Eike Müller vom Elternbeirat der Schule-Hohe-Geest in Hohenwestedt, vertretend für Eltern und SuS des Hohenwestedter Umlandes möchten Ihnen allen von ganzem Herzen gratulieren.

NICHT für ein Jahr frustrierende Mailkorrespondenz, oder für die vielen Verspätungen – es kommen immer noch nicht alle Kinder pünktlich zur Schule. Die Freude ist groß, wenn der Bus kommt und nicht an einem weg gewehten Bushaltestellenschild vorbeifährt wo er monatelang gehalten hat. Nicht dafür, dass der Bus nicht kommt, weil er sich wieder in einem Feldweg festgefahren hat oder auch einfach mal 10min zu früh ohne Kinder zur Schule fährt. Das sind ja alles Einzelfälle werden Sie sagen und dann zeigt Herr Cyrullies die tolle Statistik, in der die Beschwerderate in den Ferien fast Null ist. Wir gratulieren Ihnen auch nicht für die ganzen Fahrten mit unseren Privatwagen.

Nein - wir wollen Ihnen gratulieren, dafür, dass Sie es endlich geschafft haben. Wir Eltern haben aufgegeben, wir fahren unsere Kinder in Fahrgemeinschaften zur Schule, wie die Presse so schön sagt, mit den SUV bis ins Klassenzimmer. Weil wir erfahren mussten, auf die ÖPNV ist kein Verlass mehr. Wir werden hier nichts ändern können, wir werden auch keine Busfahrer zu Dumpinglöhnen auf tun und Highspeedbusse auf den Strecken einsetzen damit der Fahrplan überhaupt realisierbar ist.

Es gibt immer noch Kinder, die nach der 5. Stunde fast eine Stunde min für knapp 4km benötigen oder in Legan direkt neben einem Bordell 30 min auf den Anschlussbus nach Embühren, Haale oder Todenbüttel warten oder noch etwas länger in Legan warten, da sie den Anschlussbus nach Remmels gerade verpasst haben. SuS, die täglich nach der 7. Stunde 37min auf den Bus warten, falls dieser pünktlich kommt, ab und an kommt ja auch keiner. Die Kinder fahren mit dem Rad oder lassen sich fahren. Wer nicht die Möglichkeit hat, hat eben hohe Fehlzeiten. Wir wollen Ihnen gratulieren, dass nun alle 2 Stunden täglich ein Bus durch Rade mit insgesamt 90 Einwohnern fährt. Wir gratulieren euch, dass die Gemeinden nun hohe Instandsetzungskosten für die Feldwege haben werden, die nicht für diese Frequentierung und schon gar nicht für entgegenkommende Busse ausgelegt wurden.

Sie alle hier haben erreicht, dass aus einer jahrzehntelangen verlässlichen Schülerbeförderung ein durch den Innovationspreis ausgezeichnetes Geisterfahrtennetz geworden ist mit Schülern, für die jeder Morgen mit einem Roulettespiel beginnt. Kommt der Bus? Bin ich pünktlich zur Klausur? Sie alle hier lassen es sich viel Kosten, hunderte Busse leer über die Dörfer zu fahren und versprechen über die Presse Taxigutscheine in den Genuss noch keiner unserer SuS gekommen ist – außer es handelt sich um das Mamitaxi. Die Wahl der Schule wird längst nicht mehr nach Qualität der Schule entschieden, sondern, nach Erreichbarkeit.

Da es immer noch Ausfälle gibt, beantragen wir hiermit eine Störungshotline, die wartende Kinder mit der Taxizentrale verbindet oder direkt ein Taxi zum wartenden SuS schickt, sollte ein Bus ausfallen oder der Anschlussbus verpasst worden sein.

Zu Punkt Ö7.1 beantragen wir, dass ein zumutbarer Schulweg die Definition erhält "im Winter beleuchtet und geräumt" und über einen Fuß- und Radweg verfügt. Auch sollte die Berechnungsgrundlage mit dem Rad erfolgen, und nicht wie bisher fußläufig.

Wir Eltern möchten hierzu einen Vorschlag machen, bitte ändern Sie in §15 Bildungstarif die Klassenstufe von 11-13 auf 5-13, somit können alle SuS die unter 4km von der Schule entfernt wohnen und damit keine Jahreskarte für 84 Euro bekommen zumindest für 150 Euro/Jahr zur Schule fahren anstatt bisher für über 300 Euro/Jahr. Auch hier wäre eine Staffelung bei mehreren Kindern je Haushalt sinnvoll (150, 50 und 0 Euro). Dies würde Ihnen vermutlich viele neue Kunden bringen und die Verspätungszeiten durch die Lösung von Einzelfahrkarten reduzieren. In anderen Kreisen im Land sind die gesamten Schülerbeförderungen KOSTENLOS!

Bitte entschuldigen Sie meine Polemik an der einen oder anderen Stelle,
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Regionalentwicklungsausschuss Rendsburg-Eckernförde

Sachstand Betriebsqualität und Umsetzung Maßnahmenplan

Sachstand Wasserstoff-Projekt

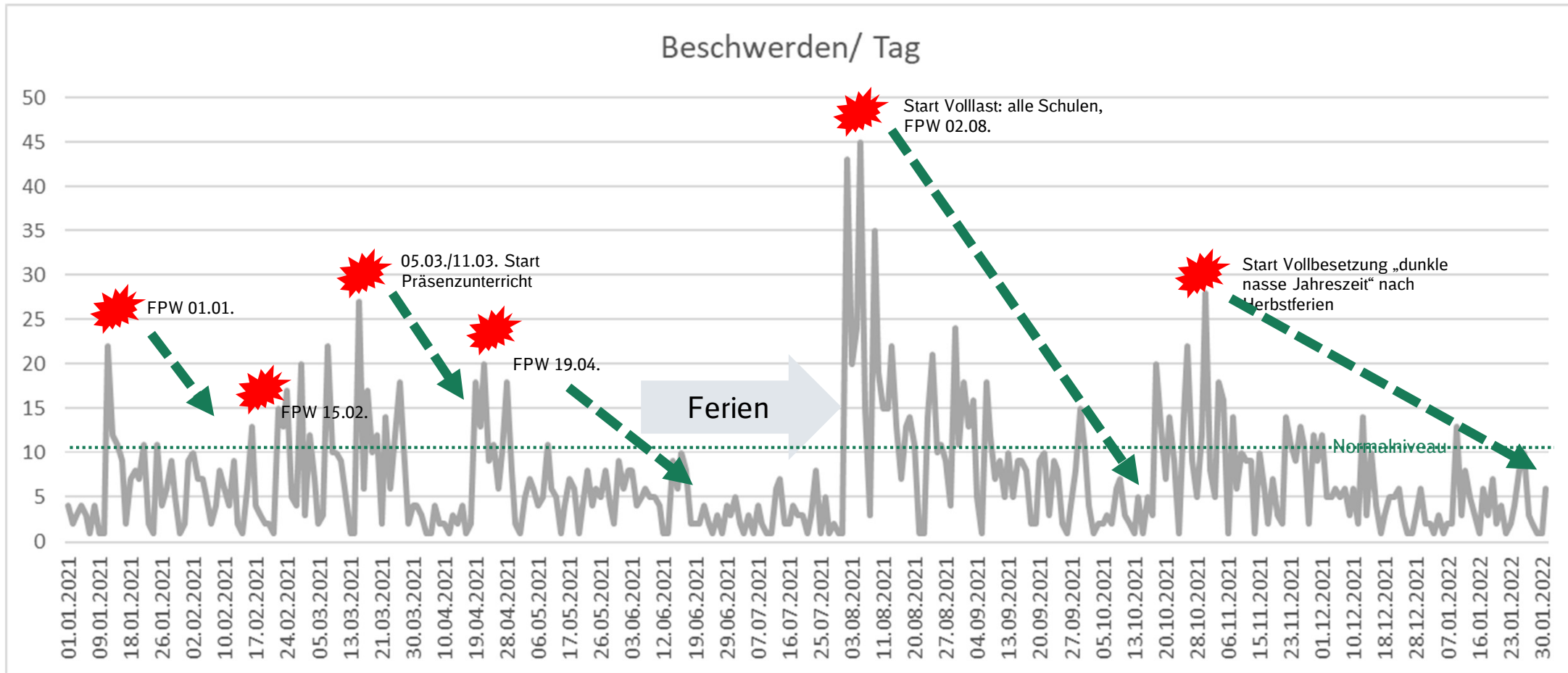
Autokraft GmbH
Dana Schulz, Marktmanagerin
Stefan Wix, Betriebsmanager

Qualitätskennzahlen (Zeitraum 01.01. – 31.08./ 01.09.-30.11./ 01.12.-31.01.)



- Echtzeitquote: 79% / 79% / 82,8%
- Pünktlichkeitsquote: 88% / 88% / 88%
- Ausfälle:
 - Anzahl Soll-Fahrten: rd. 308.000 / rd. 123.300 / rd. 81.500
 - Anzahl ausgefallene Fahrten: 613 / 253 / 66
 - Ausfallquote: 0,2% / 0,2% / 0,08%
- Beschwerden: 2000 (0,8% je Fahrt) / 800 (0,6%/Fahrt) / 222 (0,3%)
 - Davon 470 „Haltestelle nicht bedient“ (150) (48)
 - Davon 167 „Linienführung nicht eingehalten“ (56) (13)

Betrieb weiter stabilisiert => Beschwerden weiter rückläufig



Weiterhin Einsatz Busscouts der Autokraft:

- Scouts sind weiterhin „Altfahrer“ der Autokraft (Rentner und GfB`s)
- Gezielter Einsatz als Begleitung von neuen Fahrern

Einsatz „externer“ Busscouts:

- Abfrage an den Kreis/ den Schulelternbeiratsvorsitzenden ist am 18.11./19.11. rausgegangen, Nachfrage am 12.01. ohne Antwort

Anschlusssicherung:

- Schaffung der technischen Voraussetzungen zur Fahrerinformation über die notwendigen Anschlüsse erfolgt
- Fahrer sind über Umgang mit verschiedenen Anschlusstypen informiert
- Leitstelle als steuernde Einheit wird bei Anschlusssicherungsfragen im laufenden Betrieb die Fahrer unterstützen
- „Taxigutscheine“ am 21.12.21 umgesetzt (Abstimmung mit örtlichen Unternehmern flächendeckend, Programmierung im Drucker, Roll-Out an Fahrpersonal/Leitstelle)

Entfall von Schwachlastfahrten zur gezielten Kapazitätsfreisetzung:

- Keine Notwendigkeit mehr, es kann täglich mit ausreichend Personal geschult werden

Abweichung von bestellten Fahrzeugklassen:

- Umgesetzt: dort, wo die Einhaltung der Fahrzeugklasse zu betrieblichen Schwierigkeiten führt, darf in der Disposition davon abgewichen werden

Regelmäßige Lagebesprechungen:

- werden mit den örtlichen Teamleitern zur gezielten Schwachstellenidentifikation wöchentlich durchgeführt und durch die Niederlassungsleitung/Geschäftsführung begleitet

- BMVI-Vollantrag zum 31.01.2022 eingereicht
 - Beantragt wurde: Förderung von 80% der Mehrkosten KOM und 40 % der Wartungsinfrastruktur
- Positiver Bescheid wird Ende April 2022 erwartet (eventuell Ende März)
- Auslösung Busbestellung
 - Ausschreibung Busse (ca. 3 Monate)
 - Lieferfrist (ca. 9 Monate)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!